



07. Dezember 2009

Freie Wähler Elzach: Joachim Disch ist neuer Vorsitzender

ELZACH (BZ). Nach der Kommunalwahl haben sich die Freien Wähler Elzach neu aufgestellt. Neuer Vorsitzender ist jetzt Joachim Disch. In der Mitgliederversammlung beschlossen die Freien Wähler außerdem die Erhebung eines freiwilligen Jahresbeitrags.

Der Vorsitzende Peter Haiß blickte auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Erstmals stellen die Freien Wähler im Gemeinderat der Gesamtstadt Elzach die stärkste Fraktion. Auch in den Ortschaftsräten haben sie ihre bisherige Position halten oder ausbauen können.

Nicht ganz so erfreulich wie das Wahlergebnis stelle sich der jüngste Kassenbericht der Freien Wähler dar. Es mache sich bemerkbar, dass regelmäßigen Ausgaben, wie zum Beispiel dem Mitgliedsbeitrag für den Landesverband oder Kontoführungsgebühren, keine geregelten Einnahmen gegenüber stehen, heißt es aus dem Ortsverein. Obwohl die Kosten für die Wahlprospekte vollständig von den Kandidatinnen und Kandidaten getragen wurden, habe nur mit Mühe ein negativer Kassenstand vermieden werden können. Es bestand Einvernehmen, dass die bisher zur Finanzierung praktizierten Spendensammlungen bei den Mitgliederversammlungen künftig nicht mehr die einzige Einnahmemöglichkeit sein könnten. Deshalb stimmte die Versammlung einem künftigen, freiwilligen Jahresbeitrag zu. Die Höhe könne jedes Mitglied selbst festsetzen, es wurden jedoch unverbindliche Empfehlungen ausgesprochen.

Vor Beginn der Neuwahlen der Vorstandschaft erläuterte Peter Haiß, er selbst könne aus zeitlichen Gründen nicht mehr den Vorsitz der Freien Wähler und der Gemeinderatsfraktion ausüben. Zudem solle einer Ämterhäufung vorgebeugt werden. In geheimer Wahl wurde Joachim Disch so einstimmig zum neuen Vorsitzenden der Freien Wähler Elzach gewählt. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden unter anderem gewählt: Peter Haiß (stellvertretender Vorsitzender), Silvia Pontiggia (Geschäftsführerin), Stefan Kuhn (Pressewart). Kassenprüfer sind Ulrike Pitz und Peter Willmann.

Eine der ersten Aufgabe des neuen Vorsitzenden sei nun, zu klären ob der steuerliche Status der Gemeinnützigkeit angestrebt werden soll. Die Herausgabe einer Informationsschrift, die Einrichtung eines Stammtisches oder einer kommunalpolitischen Veranstaltung seien denkbar.

Autor: bz